

Feldberger Verein Birkenzweig erhält einen Förderbescheid

NK
14.9.10

HILFE Land unterstützt die Initiative des Ärzte-Ehepaars Berit Schmid-Voigtländer und Dirk Schmid.

VON STEFFI SCHWABBAUER

FELDBERG. Großer Bahnhof gestern in Feldberg. Der Staatssekretär des Wirtschaftsministeriums, Stefan Rudolph, war gekommen, um dem Verein „Birkenzweig - mit Handicap Urlaub genießen“ einen Förderbescheid über 20 000 Euro zu überreichen. Damit unterstützt das Land die Initiative des Ärzte-Ehepaars Berit Schmid-Voigtländer und Dirk Schmid, das Familien mit schwerstbehinderten Angehörigen gemeinsame Ferien an der Mecklenburgischen Seenplatte ermög-

chen will. Ein Anliegen, das auch viele andere Menschen unterstützen. Und so kam neben Unternehmern und Vertretern von Behinderten-Organisationen unter anderem der Bundestagsabgeordnete Christoph Pohlmann (CDU) ins Haus des Gastes.

„Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung. Alle Gäste haben uns in den vergangenen zwei Jahren geholfen, mit Tipps für die Vereinsarbeit oder bei Förderanträgen“, sagte der Vorsitzende Dirk Schmid. Mit dem Geld aus dem Wirtschafts-

ministerium wird nun eine Vollzeitstelle für die neue Birkenzweig-Angestellte finanziert. Christiane Braunroth, die noch bis vor Kurzem die Kunststalle in Wittenhagen leitete, hat aus einer früheren Tätigkeit in Berlin Erfahrung

in der Behindertenarbeit. Ab Freitag wird sie im Vereinsbüro in der Kurverwaltung der Feldberger Seenlandschaft zunächst bereits existierende Freizeitmöglichkeiten für Behinderte in der Region Feldberger Seenlandschaft erfassen. Außerdem soll sie die bestehenden Konzepte weiterentwickeln, Ferienwohnungen organisieren und Netzwerke weiter aufbauen, die zum Teil bereits bestehen.

Ärzte, Pflegedienste und Physiotherapeuten haben bereits angekündigt, dass sie den Familien bei der Betreuung ihrer Angehörigen im Urlaub helfen wollen. Der Aufwand ist groß, weil Schwerstbehinderte intensive Pflege benötigen. Eine Rollstuhlrampe und eine behindertengerechte Toilette reichen nicht. Das weiß das Feldberger Ehepaar aus eigener Erfahrung.

„Mit Handicap Urlaub genießen.“



Die beiden Vereinsvorsitzenden Dirk Schmid und Berit Schmid-Voigtländer (von links) sowie Staatssekretär Stefan Rudolph

FOTO: STEFFI SCHWABBAUER